

3760 Stunden Hilfe geleistet

Jahresabschluss der BRK-Bereitschaft Cham II – Treue Mitglieder geehrt

Cham. (kap) „Die Bereitschaft Cham II ist eine Säule im Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes. Sie ist im Bereich Betreuungsdienst federführend!“ Dieses Lob zollte der BRK-Kreisbereitschaftsleiter Norbert Winkler den Mitgliedern der Chamer Bereitschaft II bei deren Jahresabschlussfeier. Mehrere Mitglieder erhielten in diesem Rahmen für ihre langjährige Mitgliedschaft eine Ehrung sowie das Helferabzeichen für die Flüchtlingshilfe. Bereitschaftsleiter Michael Hilpl blickte in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

57 Veranstaltungen

Er sprach von einer schönen und positiven Zusammenarbeit aller mit dem Kreisverband bei allen Aktivitäten wie Sanitätsdienst, Unterstützung Rettungsdienst, Blutspenden, Mittelbeschaffung und den vielen Ausbildungsstunden. Er bilanzierte 3760 Stunden seiner Helfer. Allein für den Sanitätsdienst zählte er 1194 Stunden bei 57 Veranstaltungen. Wie der Bereitschaftsleiter mitteilte, sei die Betreuung von Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr (21) erheblich gestiegen. Grund dafür seien die Veranstaltungen in der neuen Chamer Stadthalle, bei denen ein Sanitätsdienst erforderlich sei. Der Betreuungsdienst beschäftigte die Aktiven bei vier Einsätzen mit 438 Stunden. So waren sie bei einem Bombenfund in Regensburg sowie dem Großbrand in Roding ebenso vertreten wie bei der



Freude über Ehrungen bei der BRK-Bereitschaft Cham II.

Foto: Pfeilschifter

grenzüberschreitenden Großübung und dem Bezirkswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Furth im Wald. Den Rettungsdienst unterstützte die Bereitschaft mit 70 Stunden. An Aus- und Fortbildungen fielen 530 Stunden an.

Hinzu kommt die Teilnahme an Mittelbeschaffungen sowie den Verpflegungsständen in Cham mit 558 Stunden. 970 Stunden stehen bei sonstigen Leistungen.

Gute Zusammenarbeit

Sachgebietsleiter Stefan Raab erwähnte, dass vieles ohne die Unterstützung der Familien nicht möglich wäre. Die Bereitschaft sei bei den San-Diensten permanent präsent. Er lobte die gute Zusammenarbeit

aller Mitglieder. Voll des Lobes über die Leistungen aller Mitglieder war Kreisbereitschaftsleiter Winkler. Er würdigte diese umso mehr, weil die Aktiven dafür ihre Freizeit für das Rote Kreuz geopfert haben und überall versuchen, zu helfen.

„Euer ehrenamtliches Wirken ist nicht selbstverständlich“, betonte Winkler und zeichnete mit Bereitschaftsleiter Hilpl und Raab mehrere Mitglieder mit dem Helferabzeichen für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe aus.

■ Ehrungen

Für ihre langjährige Mitgliedschaft erhielten Katrin Zollner (zehn Jahre), Andrea Hirmer (15 Jahre) sowie Markus Hausladen (25 Jahre) eine Ehrung.